

Niederschrift

Nr. 15

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der
VRR AöR am Montag, den 23.09.2013, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Duisburg, Burgplatz 19, 47049 Duisburg, Raum 50**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Volker Mosblech

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Flügel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Dr. Stephan Keller, Frau Rosemarie Liedschulte, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Bernhard Simon, Herr Günter Zöllner

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Volker Dittgen, Frau Sigrid Eicker, Herr Bernd Goerke, Herr Friedhelm Lueg, Herr Klaus Meyer, Herr Frank Müller, Herr Dirk Pläßmann

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Dietmar Gaida, Herr Hans-Peter Vorsteher

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Michael Ruppert

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Dieter Lieske, Herr Wolfgang Weber

Berater/Gäste

Herr Frank Michalzik

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Verwaltung

Herr Till N. Ponath, Frau Gabriele Rating

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 05.07.2013 | |
| 2. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2013/0451 |
| 3. | Tarifangelegenheiten | M/VIII/2013/0456 |
| 4. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Mosblech eröffnet die öffentliche Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR fest.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 05.07.2013

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig und ohne Ergänzung die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing vom 05.07.2013.

**2. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/VIII/2013/0451**

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Herr Dr. Vorgang ergänzt, dass die Einnahmen sich in den Monaten Januar bis Juli 2013 um 3,7 Prozent und die Fahrten sich im gleichen Zeitraum um 1,2 Prozent gesteigert haben. Unter Einbezug der Landesmittel zum SozialTicket haben sich die Einnahmen in den Monaten Januar bis Juli 2013 um 4,4 Prozent erhöht.

Die Fraktion B90/Die Grünen weist darauf hin, dass die Produktion und die damit verbundenen Kosten eines EFM3-Films vor dem Hintergrund des noch nicht abgeschlossenen politischen Meinungsbildungsprozesses zur Machbarkeitsstudie unverhältnismäßig sind.

Herr Dr. Vorgang verweist darauf, dass der EFM3-Film mit Geldern des Landes NRW produziert wurde und sich gerade an politische Entscheidungsträger auf Landes- und Bundesebene und Kunden richte.

Die CDU-Fraktion und die Fraktion B90/Die Grünen merken an, dass die Wirtschaftlichkeit des SozialTickets nicht durch eine dauerhaft sich jedes Jahr wiederholende Übertragung der Landesmittel für das SozialTicket in das nächste

Wirtschaftsjahr sichergestellt werden kann. Zur Beurteilung der Gesamt-Finanzierungsgrundlage des SozialTickets für die nächsten Jahre soll die VRR AöR unter Einbezug der Entwicklung der Ausgleichszahlungen des Landes NRW eine mittelfristige Finanzplanung zur Verfügung stellen.

Herr Dr. Vorgang verweist darauf, dass spätestens im Zusammenhang mit der Diskussion über Preisanpassungen 2015 im Jahre 2014 auch das SozialTicket mit in die Überlegungen zur Preisanpassung mit einbezogen werden sollte. Eine Übersicht über die mittelfristige Entwicklung der Gesamt-Finanzierungsgrundlage des SozialTickets wird die VRR AöR den Fraktionen zur Verfügung stellen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht des VRR gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2013/0451 zur Kenntnis.

3. **Tarifangelegenheiten** **Vorlage: M/VIII/2013/0456**

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Die Fahrgastverbände und die Fraktionen CDU, SPD und B90/Die Grünen erkennen einmütig an, dass es im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit des SemesterTickets Nachholbedarf gebe.

Die SPD-Fraktion erklärt, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Preisanpassung des SemesterTickets zum Sommersemester 2014 von 3,3 Prozent vorgenommen werden sollte, um in einem weiteren Schritt Verhandlungen mit den Studierenden über die Weiterentwicklung des SemesterTickets aufzunehmen. Im Übrigen entspricht eine 3,3-prozentige Erhöhung des SemesterTickets dem vertraglich möglichen Rahmen. Das von Seiten der Studierenden in der öffentlichen Auseinandersetzung genannte Erhöhungsmaß von 43 Prozent entspricht nicht den kurzfristigen Zielen. Um den Nachholbedarf zu klären sollten weitere Gespräche mit den Studierenden geführt werden.

Auch die CDU-Fraktion erklärt, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Preisanpassung des SemesterTickets zum Sommersemester 2014 von 3,3 Prozent zielführend sei. Unabhängig davon sollen die Verhandlungen mit den Studierenden mit dem

Ziel weitergeführt werden, das SemesterTicket auf eine gesunde wirtschaftliche Basis zu stellen. Die Verhandlungen sollen sowohl den Anforderungen der Unternehmen nach mehr Wirtschaftlichkeit des SemesterTickets als auch das Interesse der Studierenden nach einem verbilligten Ticketangebot berücksichtigen. Dabei ist das SemesterTicket stets im Rahmen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der sonstigen Ticketarten im VRR zu beurteilen und kann nicht isoliert betrachtet werden.

Die Fraktion B90/Die Grünen weist darauf hin, dass eine Diskussion über Preisanpassungen nicht im öffentlichen Raum sondern im politischen Raum geführt werden sollte. Im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit des SemesterTickets ist zu berücksichtigen, dass die Erhöhung der Ausgleichszahlungen gemäß § 11a ÖPNVG NRW für AuszubildendenTickets in der Vergangenheit und sicher auch für die Zukunft zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des SemesterTickets beigetragen hat. Die VRR AöR soll diese Entwicklung darstellen.

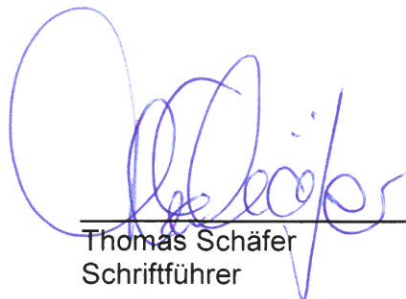
Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR stimmt einstimmig dafür, die Vorlage des VRR gemäß Drucksache-Nr. M/VIII/2013/0456 mit der Abweichung dem Verwaltungsrat zu empfehlen, für das SemesterTicket für das Sommersemester 2014 ein Erhöhungsmaß von 3,3% vorzuschlagen. Darüber hinaus beauftragt der Ausschuss für Tarif und Marketing die VRR AöR, ein Zielpreismodell zu entwickeln, das die Quersubventionierungen des SemesterTickets durch andere Ticketarten ausschließt.

4. Anfragen und Mitteilungen

Keine

Herr Mosblech schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.


 Volker Mosblech
 Vorsitzender


 Thomas Schäfer
 Schriftführer